

See erblickte. Bitter lächelnd schaute er auf das Fahr-
geld in seiner Hand nieder.

„Ein Almosen hat er mir hintwerfen lassen, der
reiche Erbherr!“ — sprach er. „Ha! wenn er wüßte!
ahnte! Wenn er mich trotz meinem veränderten Aus-
sehen, trotz dem breiten, in's Gesicht gedrückten Hute
und den langen, herabhängenden Haaren erkannt hätte!
Doch, welche Bewandniß hat es mit dem Kinde, dessen
Gegenwart man so sorgsam zu verbergen strebte? Will
er ein neues Verbrechen vollführen? Gewiß! Denn
wenn der verruchte Kolloff in seiner Gesellschaft ist,
so geht's ohne Gräuelthat nicht ab. Sonderbar! daß
gerade der Theil der Burg ausbrennen und jener Altan
als Zeuge überbleiben mußte!“

Als nach etwa anderthalbstündiger Abwesenheit der
Fischer in seine Hütte zurückkehrte, fand er seinen Jonas
noch fest schlafend und sein Eigenthum ungefährdet.

Drittes Kapitel.

Der junge Unbekannte.

In Begleitung seiner Gefährten hatte der Burgherr,
Graf von Schornburg, mehrere Treppen und Gänge
zurückgelegt. Er trat jetzt in ein weites, hohes Zimmer,
in dessen einer Ecke ein altes Himmelbett aufgeschlagen